

## DELFI-Lenkungsausschuss

Strategie DELFI-2020: Effiziente Organisation für eine attraktive, unabhängige und kundennahe Fahrgastinformation in Deutschland

### A. Präambel

Aktuelle, umfassende, genaue, barriere- und diskriminierungsfreie Fahrgastinformationen sind ein wichtiger Teil der Dienstleistung ÖV. Um Akzeptanz beim Kunden zu finden, müssen sie benutzerfreundlich aufbereitet und mit hoher Performanz geliefert werden können. Diese Informationen stehen in einer Wertschöpfungskette mit dem eigentlichen Verkehrsangebot, z.B mit dem Kauf von Fahrausweisen.

Die ÖV-Landschaft in Deutschland ist nach Organisation, Tarif und landesgesetzlichem Rahmen uneinheitlich strukturiert. Angesichts heutiger Mobilitätsanforderungen verlangen moderne Fahrgastinformationssysteme aber im Interesse der Kunden einheitliche und überschneidungsfreie, z.T. standardisierte Informationsstrukturen. Es ist eine Aufgabe der Aufgabenträger, der Länder und des Bundes zu dieser Harmonisierung, Durchgängigkeit und Interoperabilität von Informationsangeboten beizutragen, um den Kundennutzen zu erhöhen, Synergieeffekte zu mobilisieren und damit den öffentlichen Verkehr insgesamt zu stärken.

Zu diesem Zweck wurde im Jahre 1999 die DELFI-Kooperation ins Leben gerufen. Die Zusammenarbeit ist durch eine DELFI-Konvention und eine daraus abgeleitete Satzung geregelt, die alle Bundesländer unterzeichnet haben.

Vor dem Hintergrund der technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen seit Einrichtung der DELFI-Partnerschaft haben die DELFI-Partner die vorliegende Strategie erarbeitet. Sie begründet und erläutert die zukünftige Rolle der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern beim Betrieb von Fahrgastinformationssystemen auf nationaler Ebene, formuliert die Anforderungen,

beschreibt die Regeln und definiert Funktionalitäten, die für einen leistungsfähigen nationalen Systemverbund in einem europäischen Rahmen erforderlich sind. Diese Strategie stellt eine Neuordnung von DELFI dar, die auf Ebene der Verkehrsministerkonferenz beschlossen wird.

## **B. Fahrgastinformation als Teil der Informationsgesellschaft**

In der heutigen Wissensgesellschaft sind quasi alle Lebensbereiche mit Informations- und Kommunikationstechnologie durchdrungen. Die Erwartungshaltung der Gesellschaft ist, überall und jederzeit, mobil oder stationär zu allen Fragen des täglichen Lebens auf einfachem Weg umfassende Informationen erhalten zu können. Dies gilt auch für die Kunden des ÖV.

Insbesondere mobile Anwendungen besitzen bei Verkehrsinformationen ein großes Nutzen-Potenzial. Solche Informationen und die daraus gespeisten Dienste können dazu beitragen, das Verkehrssystem leistungsfähiger, umweltfreundlicher und sicherer zu machen.

Der öffentliche Verkehr für sich oder als Teil multimodaler oder intermodaler Dienste ist einer der interessantesten Anwendungsfälle für innovative Entwicklungen im Bereich öffentlicher Dienstleistungen.

Es bietet sich die Chance, durch gezielte Information, spezifische Zugangshemmnisse zum ÖV, wie die Fahrplangebundenheit, das Anschluss- und Umsteigerisiko sowie den Fahrscheinerwerb abzubauen.

Die technologische Entwicklung der letzten Jahre, die zu einer erweiterten Verfügbarkeit hochaktueller Informationen und zu neuen Bezahlmöglichkeiten geführt hat, muss dabei genutzt werden.

Die Anforderungen an die Barrierefreiheit des ÖV sind gewachsen. Solange noch nicht die gesamte Infrastruktur sowie die Fahrzeuge ohne Einschränkungen zugänglich sind (Ziel: vollständige Barrierefreiheit bis 2022 gemäß § 8 Abs.3 Satz 3 PBefG), können und müssen entsprechende Informationsdienstleistungen einen wichtigen Beitrag liefern, um mobilitätseingeschränkten und älteren Menschen die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Dies gelingt umso mehr, als alle für den Fahrgast relevanten Informationen in hoher Qualität allgemein zugänglich gemacht werden können.

Die DELFI-Partner sind daher überein gekommen, ihre Systeme stärker zu verknüpfen, zu ertüchtigen und den Zugang zu Fahrplanauskunftsdiensten (Open Service) und Fahrplandaten (Open Data) gemäß des jeweiligen Rechtsrahmens zu erleichtern und zu erweitern.

Ziel ist es dabei, die Vielfalt der Dienstleistungen im Sinne der Kunden zu fördern, gleichzeitig aber auf eine Harmonisierung hinzuwirken, soweit dies im Interesse der Fahrgäste ist.

### **C. Internationales Umfeld für Informationsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr**

Die DELFI-Kooperation versteht sich als nationale Koordinationsstelle von Bund und Ländern für Anforderungen und Aufgaben, die im Rahmen der Umsetzung der IVS-Direktive 2010/40/EU für Fahrgastinformationen entstanden sind oder entstehen werden.

Sie koordiniert die Stellungnahmen der Länder gegenüber der EU-Kommission soweit diese einschlägige technische oder organisatorische Fragestellungen betreffen. Sie setzt sich insbesondere dafür ein, dass die Belange des öffentlichen Verkehrs im Rahmen der Spezifikation zu inter- und multimodalen Diensten (Spezifikation A) berücksichtigt werden und sorgt für die Verankerung des ÖV in der nationalen IVS-Strategie.

Die DELFI-Kooperation arbeitet mit an durchgängigen internationalen Auskünften, z.B. unterstützt sie grundsätzlich das europäische EU-SPIRIT-Netzwerk.

## D. Ziele und Nutzen von DELFI-2020

Seit der Bildung der DELFI-Kooperation im Jahre 1999 hat sich die Situation im Bereich der Fahrgastinformation erheblich verändert. Informations- und Vertriebsdienstleistungen sind heute zentraler Bestandteil des ÖV-Angebotes und sie werden in immer stärkerem Maße durch mobile Endgeräte genutzt. Die Bedeutung derartiger Dienstleistungen für die Nachfrage im ÖV ist deutlich gewachsen und eine einfache Zugänglichkeit hat erkennbar positive Wirkungen sowohl auf die Stellung des ÖV im Transportmarkt insgesamt, als auch auf die Entstehung weiterer innovativer Dienstleistungsangebote.

Die Fahrgäste erwarten insbesondere:

- Unterstützung entlang der gesamten Servicekette Informieren - Buchen - Bezahlen,
- intuitive, verständliche und einfache Bedienvorgänge
- eine nationale oder europaweite Verfügbarkeit von entsprechenden Diensten mit hoher Flächendeckung,
- eine hohe Verfügbarkeit , Aktualität und Qualität der Informationen und eine umfassende Verknüpfung mit anderen Informationsangeboten.

Die ÖV-IVS Rahmenarchitektur, die im Auftrag des BMVI erarbeitet wurde, sieht die Bildung einer bundesweiten Kooperation vor, die sich mit Rollen & Geschäftsmodellen, Regeln & Rahmenbedingungen sowie Informations- und Kommunikationstechnologien befasst und insbesondere die Fahrgastinformation im ÖV sowie das bundesländerübergreifende Angebot einer intermodalen Reiseauskunft in Echtzeit abdeckt. Diese Aufgaben sollen durch DELFI aufgegriffen werden.

Die DELFI-Partner wollen daher die Grundlagen ihrer Zusammenarbeit, die DELFI-Satzung und die DELFI-Konvention überarbeiten, mit dem Ziel

1. der technologischen Entwicklung, veränderten Nutzungsgewohnheiten und der Forderung nach besserer Zugänglichkeit von Diensten und Daten Rechnung zu tragen,
2. effiziente Strukturen für eine Zusammenarbeit zu etablieren,
3. den Aufbau von Informationsdiensten zur Barrierefreiheit von Reiseketten zu erleichtern,

4. DELFI in die Organisationsstrukturen der Kooperation von Bund und Ländern im Verkehr insgesamt sachgerecht zu verankern.

Fahrgäste profitieren durch DELFI mehrfach entlang der Servicekette

Informieren - Buchen - Bezahlen:

- Im Bereich der Information durch deutschlandweite, neutrale, qualitativ hochwertige Verbindungsauskünfte ohne Brüche an administrativen und unternehmerischen Grenzen. Diese können die Fahrgäste überregional über ihr vertrautes regionales Auskunftssystem (Internet oder Apps) in hoher Qualität erhalten. Damit sinken die Zugangshemmnisse für den ÖV und das ÖV-Angebot wird für regelmäßige und für Gelegenheits-Fahrten gleichermaßen transparenter.
- Durch die Verknüpfung der deutschlandweiten Auskunft mit regionalen Ticketingsystemen werden diese in ihrer Bedeutung gestärkt und der (vorab-) Kauf von Fahrscheinen für andere Regionen wird erleichtert.
- Durch die Verknüpfung der integrierten ÖPNV-Daten mit den Angeboten des Fernverkehrs (Bahn, Fernbus, Flug) werden vollständige inter- und multimodale Auskünfte möglich, die auch „Smart Mobility“-Lösungen (z.B. mit Car-Sharing oder Bike-Sharing) unterstützen zu können.
- Durch die Nutzung von Echtzeitdaten / -Störungsinformationen ermöglicht DELFI die Entwicklung von Lösungen zur übergreifenden Anschlusssicherung, überregionalen Anschlussinformation in Zügen oder stationären Anzeigern, sowie zur Alternativensuche im Störfall.
- Die Einbeziehung von hochaktuellen, detaillierten Informationen zu barrierefreien Fahrzeugen und Anlagen ermöglicht Auskünfte über barrierefreie Verbindungen und deckt damit einen wichtigen Teil der Forderung nach Schaffung eines barrierefreien ÖV-Systems ab.
- Verbünde, Nahverkehrsgesellschaften und Verkehrsunternehmen profitieren von einem insgesamt attraktiveren ÖV durch mittelfristig zu erwartende steigende Nutzungszahlen und Mehreinnahmen.
- Mit Blick auf Europa erzielen Bund und Länder einen Nutzen, da bestehende oder künftige Anforderungen aus der IVS-Richtlinie, der INSPIRE Richtlinie und dem Bereich Open Data / Open Services leichter erfüllt werden können.

- Schließlich stimuliert eine höhere Verfügbarkeit von Informationen zum ÖV die Umsetzung innovativer Ideen im Bereich der Mobilitätsdienstleistungen insgesamt.

## **E. Technische Weiterentwicklung und Funktionalitäten**

Die Leistungsfähigkeit und der Funktionsumfang der im Rahmen von DELFI bereitgestellten Daten und Dienste müssen den wesentlichen Nutzerforderungen genügen. Insbesondere sollen

- Bundesweite Fahrplanauskünfte mit hoher Performanz bereit gestellt werden können
- Echtzeit- und Störungsinformationen, soweit vorhanden, bereit gestellt werden können
- Informationen zur Barrierefreiheit von Verbindungen, soweit vorhanden, für alle Teile der Fahrtenkette bereit gestellt werden können
- Kernfunktionen einer intermodalen Verbindungsauskunft geboten werden können. Dazu sollen alle Informationen zum öffentlichen Fernverkehr (z.B. auch Fernbusse) eingebunden werden.
- Auskünfte grundsätzlich auf Basis tagesaktueller Daten erfolgen
- Lokal vorliegende Ergänzungs- bzw. Detailinformationen (z.B. Fahrpreise und Echtzeitinformationen) bundesweit abrufbar sein
- Die Verknüpfung von Auskunft und Buchung / Bezahlung intensiviert werden.

Die DELFI Partner halten zu diesen Zwecken insbesondere vor:

- Ein gemeinsames nationales Haltestellenverzeichnis, dessen Daten dem IFOPT Standard entsprechen und auf dessen Basis Anforderungen gemäß INSPIRE erfüllt werden können
- Eine Plattform zur Integration und Bereitstellung aller routingrelevanten Fahrplandaten des Nah- und Fernverkehrs
- Jeweils Schnittstellen und ergänzende Dienste zum Datenaustausch zwischen regionalen und überregionalen System

- Abgestimmte Dienste für Fahrplanauskünfte und Fahrplandaten für Dritte. Der Auskunftsdienst entspricht dabei den von den DELFI-Partnern bereit gestellten Daten- und Informationen. Die Nutzungsbedingungen für diese Dienste werden gemeinsam entwickelt.

## **F. Organisation**

Die Zusammenarbeit im Rahmen von DELFI erfolgt auf Basis eines Rollenmodells mit folgenden Regeln:

- Bisherige Strukturen sollen im Grundsatz berücksichtigt werden
- Alle Bundesländer und der Bund sollen in DELFI vertreten sein. Sie regeln die Grundlagen ihrer Zusammenarbeit in einer Konvention.
- Jeder DELFI-Partner entsendet Vertreter in die DELFI-Leitungsgruppe. Verbände des ÖV oder andere relevanter Interessengruppen, z.B. von mobilitätseingeschränkten Menschen, können einen Gaststatus erhalten. Die Leitungsgruppe evaluiert die Entwicklung von DELFI in regelmäßigen Abständen.
- Die DELFI-Partner benennen jeweils einen Beauftragten, die zusammen eine bundesweite DELFI-Organisation bilden, die die technische Abwicklung konzipiert, übernimmt, kontinuierlich berichtet und nach Abstimmung mit der DELFI-Leitungsgruppe weiter entwickelt.
- Die DELFI-Organisation kann Vereinbarungen abschließen, die die Nutzung von DELFI, z.B. im Rahmen von Ticketing-Systemen, betreffen.
- Die DELFI-Organisation kann Vereinbarungen abschließen, um Dienstleistungen gemeinsam zu vergeben.

Bei der Umsetzung gelten die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und sparsamen Mittelverwendung.

## **G. Finanzierung**

- Die DELFI-Partner finanzieren die DELFI-Organisation auf Basis eines abzustimmenden Finanzierungsschlüssels, der die erforderlichen Arbeiten und den Nutzen für die einzelnen Partner angemessen berücksichtigt.

- Jeder DELFI-Partner trägt die Verantwortung für die in seinem Gebiet und im jeweiligen System vorzunehmenden Veränderungen.
- Der Bund unterstützt die Konzeption und pilothafte Umsetzung der DELFI-Strategie im Rahmen von FuE-Projekten (zurzeit z.B. durch DELFIplus in Höhe von rund 2,7 Millionen Euro).
- Die einmaligen Kosten für die Länder zur Realisierung der Strategie gemäß Abschnitt F sollen 1,2 Mio. € nicht übersteigen. Die laufenden Kosten für Kosten für den Betrieb von DELFI und die DELFI-Organisation sind noch zu ermitteln.

## **H. Weiteres Vorgehen**

- Die DELFI-Partner unterstützen den kurzfristigen Aufbau des nationalen Haltestellenverzeichnisses.
- Die DELFI-Partner schaffen bis zum 01.04. 2015 die organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung der DELFI-Strategie.
- Ziel ist die Aufnahme des laufenden Betriebes zum 01.01.2016.